

## Chirotherapie / Manuelle Medizin - Standardisierte Aufklärung / Patienteninformation

Das Wort „Chirotherapie“ setzt sich altgriechisch aus den Worten „cheiros“ (Hände) und „praxis“ (tätig) zusammen. Übersetzen lässt sich die Chirotherapie als „mit den Händen behandeln“. Die moderne Chirotherapie geht davon aus, dass funktionelle Störungen die Ursache für Schmerzen und Blockierungen sind. Fehlgeleitete Informationen im Nervensystem und in den Muskeln sorgen für Verspannungen, Blockierungen und Schmerzen. Der Chirotherapeut diagnostiziert die funktionelle Störung und behandelt dann mit seinen Händen die Blockierungen von Wirbelsäule und Gelenken.

Die Chirotherapie ist generell eine sehr nebenwirkungsarme und schonende Behandlungsmöglichkeit.

Durch den Gesetzgeber sind wir jedoch gehalten vor einer ersten Behandlung mögliche Nebenwirkungen aufzuklären.

Dazu gehören:

- Vorübergehende muskelkaterähnliche Beschwerden im Sinne einer „Erstverschlimmerung“. Diese treten gelegentlich auf und sind als harmlose und als vorübergehende Reaktion des Körpers auf die Manipulation und Mobilisation zu bewerten.
- Weiterhin kann es bei einer Mobilisation an der Wirbelsäule bei bis dahin nicht erkannten vorgeschädigten oder klinisch stummen Bandscheibenvorfällen bzw. raumfordernden degenerativen Veränderungen zu einer Aktivierung und somit zum Entstehen von Schmerzen und Lähmungserscheinungen im Bereich der Arme und Beine als Ausdruck einer Nervenschädigung kommen mit allen Folgen und weiteren Komplikationen. Da hierbei oft Vorschädigungen bestehen, kann eine solche Komplikation als „Gelegenheitsursache“ betrachtet werden, d.h. dieses Ereignis hätte ebenso durch einen anderen „banalen Auslöser“, wie z. B. Husten oder Bücken, ausgelöst werden können.
- Noch seltener (ca. 1 : 400.000 bis 1 : 2 Millionen) ist das Auftreten von Schädigungen der Gefäße, die das Gehirn versorgen. Dies entsteht meist auf dem Boden einer Vorschädigung der Gefäßwände und wird häufig durch banale Alltagsbewegungen ausgelöst (=spontane Dissektionen). Hierbei kann es dann zur Bildung von Blutgerinnseln kommen, die sich später ablösen können und Blutgefäße im Gehirn verstopfen können (Embolie). Die Folge können schwere Schädigungen des Hirnstammes mit den Symptomen eines Schlaganfalles sein.
- Bei sachgerecht durchgeführter Chirotherapie mit Erhebung einer entsprechenden Anamnese ist jedoch das Auslösen einer solchen Gefäßverletzung extrem unwahrscheinlich. Wenn im Zusammenhang mit der Chirotherapie solche Gefäßereignisse beobachtet werden, stehen sie eher im zeitlichen Zusammenhang, jedoch meistens nicht im ursächlichen Zusammenhang mit der chirotherapeutischen Behandlung. Das bedeutet, dass die Patienten bereits mit der Gefäßschädigung in die Praxis kommen. Aus diesem Grund ist es wichtig dem Arzt bereits bestehende neurologische Ausfallerscheinungen wie Schluckstörungen, Doppelbilder sehen, Sprachstörungen, Sensibilitätsstörungen, pulsierende Ohrgeräusche etc. anzugeben, um im Vorfeld eine solche Erkrankung möglichst auszuschließen. Auch ein schlagartiger Beginn der Kopfschmerzsymptomatik ohne äußere Ursache ist verdächtig.



Vor der Behandlung werden Kontraindikationen zur Chirotherapie mündlich abgefragt.  
Hierzu gehören:

- Primäre und sekundäre Knochentumoren oder auch aktive Krebserkrankungen mit der Gefahr von Knochenmetastasen.
- Akute Entzündungen der zu behandelnden Gelenke
- Frische Bandscheibenvorfälle mit fortschreitenden neurologischen Ausfallerscheinungen
- Frische adequate Traumata oder nicht stabil verheilte postoperative Zustände
- Osteoporose und Osteomalazie mit Spontanverformungen sowie Instabilitäten in Folge rheumatischer Erkrankungen
- Frische HWS-Beschleunigungstraumata/HWS-Distorsionen
- Infektionen der Wirbelsäule.

Weiterhin wird vor der Behandlung eine gründliche orthopädische Untersuchung der zu behandelnden Region sowie falls notwendig eine neurologische Untersuchung durchgeführt. Hierzu gehören Prüfung der Sensibilität, der Kraftgrade und die Überprüfung der wichtigen Reflexe.

Unsere Patienten willigen vorher mündlich in die Behandlung ein. Entsprechende Textbausteine zur durchgeführten Aufklärung, Untersuchung und Behandlung sind im Praxisprogramm TURBOMED hinterlegt.

**Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung. Sprechen Sie mich einfach an!**

Ihr

Dr. med. Benjamin Dirksen, September 2021

**Hausärztliche Gemeinschaftspraxis**  
**im Ärztehaus Ratzeburger Allee**

**Dr. med. D. Müller - Dr. med. M. Herr**  
**Dr. med. B. Dirksen**

Ratzeburger Allee 108  
23562 Lübeck  
Tel.: +49 (0)451 59 35 38  
Fax: +49 (0)451 582 31 00  
Email: [praxis.mueller-herr@gmx.de](mailto:praxis.mueller-herr@gmx.de)  
Website: [www.hausaerzte-mueller-herr.de](http://www.hausaerzte-mueller-herr.de)



**LEHRPRAXIS**  
**UNIVERSITÄT ZU LÜBECK**